

RECHT

Lust auf Mehr!

**Equal
PayDay**

DGB

SoVD
Sozialverband
Deutschland



**DEUTSCHER
FRAUENRAT**

Noch immer durchschnittlich 22 Prozent weniger Entgelt als Männer – für gleiche oder gleichwertige Arbeit. Das ist die Realität für erwerbstätige Frauen in Deutschland. Damit ist die Entgeltlücke hierzulande nahezu konstant und größer als in den meisten EU-Ländern. Auch wenn Frauen genauso viel und genauso gut arbeiten wie ihre männlichen Kollegen, ihr durchschnittliches Entgelt ist weiter deutlich geringer. Das muss sich ändern.

**Deutscher Gewerkschaftsbund
Deutscher Frauenrat & Sozialverband Deutschland**

rufen auf zu einer gemeinsamen
Kundgebung am Brandenburger Tor

10117 Berlin, Pariser Platz

20. März 2015

12 bis 13 Uhr

RednerInnen:

Reiner Hoffmann, Vorsitzender des DGB

Mona Küppers, stv. Vorsitzende des Deutschen Frauenrates

Edda Schliepack, Mitglied im Präsidium des SoVD

**Manuela Schwesig, Bundesministerin Familien, Senioren, Frauen und Jugend
Vertreter/innen der im Bundestag vertretenen Parteien**

Frauen haben "Recht auf Mehr!" Wir fordern:

- die Einhaltung bestehender Tarifverträge und die korrekte Anwendung des gesetzlichen Mindestlohns als Lohnuntergrenze, weil Frauen besonders häufig für Dumpinglöhne arbeiten müssen.
- einen Rechtsanspruch auf Rückkehr aus Teilzeit- in Vollzeitbeschäftigung, damit Frauen nach einer familienbedingten Reduzierung ihre Arbeitszeit wieder aufstocken können.
- gesetzliche Regelungen zur Durchsetzung der Entgeltgleichheit, damit Unternehmen verpflichtet werden, ihre Entgeltpraxis geschlechtergerecht zu gestalten.
- alle Arbeitsverhältnisse sozial abzusichern, um alle Arbeitnehmer/innen bei der Durchsetzung ihres Anspruches auf Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall u.v.a.m. zu unterstützen.

V.i.S.d.P.: DGB-Bundesvorstand, Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik, Berlin



WWW.DGB-FRAUEN.DE